

Chemisch-physikalische Wasseranalyse

Die chemisch-physikalischen Wasseranalysen der Trinkwasserverordnung der Gemeinde Urbach ergaben für die Analyse des von der Landeswasserversorgung bezogenen Wassers (Mittelwerte 2014) die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Werte. Die Untersuchungen des Mischwassers für die Hoch- und Niederzonen Urbach-Nord und Urbach-Süd, sind in den Spalten der nachstehenden Tabellen ebenfalls mit aufgeführt. Der Anteil des Eigenwassers der gemeindeeigenen Quellen variiert ständig. Im Moment sind nur die Quellen, die den Hochbehälter Haag speisen, in die Trinkwasserversorgung eingebunden.

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass sowohl die Werte des Landeswassers als auch die der Eigenwasserversorgung deutlich unter den Grenzwerten nach der Trinkwasserverordnung liegen. Die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchungen können aus der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Für interessierte Bürger steht beim Bauamt eine Gesamtdarstellung der untersuchten Parameter zur Verfügung.

Analyse des Trinkwassers

Ort der Wasserprobe:				Landeswasser 2014	Wasserversorgungszone Urbach Bauhof (Niederzone)	Wasserversorgungszone Urbach Atriumhalle (Hochzone Ost)	Wasserversorgungszone Urbach Kiga Schloss (Hochzone West)	Wasserversorgungszone Urbach-Nord Wellingshof
Messgröße	Dim.	Lfd.Nr. n-TrVV	Grenzwert n.TrVV					
Untersuchung nach Trinkwasserverordnung Anl. 2 Teil I								
Acrylamid	mg/L	1	0,0001	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005	< 0,00005
Benzol	mg/L	2	0,001	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025	< 0,00025
Bor	mg/L	3	1	0,01	0,017	0,015	0,015	0,018
Bromat	mg/L	4	0,025	< 0,0025	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Chrom	mg/L	5	0,05	< 0,005	0,002	0,003	0,002	0,002
Cyanid, gesamt	mg/L	6	0,05	< 0,002	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
1,2 –Dichlorethan	mg/L	7	0,003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003
Fluorid	mg/L	8	1,5	0,06	0,09	0,09	0,09	0,09
Nitrat	mg/L	9	50	21,6	23,6	24,1	24,1	21,7
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte je Einzelsubstanz	mg/L	10	0,0001	< 0,0001	< 0,00002	< 0,00002	< 0,00002	< 0,00002
Summe Einzelsubstanzen	mg/L	11	0,0005	< 0,0001	< 0,00002	< 0,00002	< 0,00002	< 0,00002
Quecksilber	mg/L	12	0,001	< 0,00005	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Selen	mg/L	13	0,01	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Trichlorethen	mg/L	14	0,01	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Tetrachlorethen	mg/L	14	0,01	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Uran	mg/L	15	0,010	0,0009	0,0008	0,0007	0,0008	0,0012
Untersuchungen nach Trinkwasserverordnung Anl. 2 Teil 2								
Antimon	mg/L	1	0,005	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Arsen	mg/L	2	0,01	< 0,0005	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Benzo-(a)-pyren	mg/L	3	0,00001	< 0,0000025	< 0,000002	< 0,000002	< 0,000002	< 0,000002
Blei	mg/L	4	0,025	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Cadmium	mg/L	5	0,005	< 0,0005	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Epichlorhydrin	mg/L	6	0,0001	n.e.	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Kupfer	mg/L	7	2	< 0,001	0,013	0,003	0,068	0,007
Nickel	mg/L	8	0,02	< 0,002	0,001	0,001	< 0,001	0,001
Nitrit	mg/L	9	0,5	< 0,01	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Polycycl. Arom. Kohlenwasserstoffe	mg/L	10	0,0001	< 0,0001	---	---	---	---
Trihalogenmethane	mg/L	11	0,05	< 0,005	---	---	---	---
Vinylchlorid	mg/L	12	0,0005	< 0,0005	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002
Untersuchungen nach Trinkwasserverordnung Anl. 3 (Indikatorparameter)								
Aluminium	mg/L	1	0,2	< 0,01	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Ammonium	mg/L	2	0,5	< 0,01	< 0,010	< 0,010	< 0,010	< 0,010
Chlorid	mg/L	3	250	30,8	28,9	28,4	28,6	32,7
Clostridium perfringens (einschl. Sporen)	Anz./100 ml	4	0	0	-	-	-	-
Eisen	mg/L	5	0,2	< 0,01	0,038	0,011	< 0,01	0,087
Färbung (SAK 436 nm)	1/m	6	0,5	< 0,02	< 0,10	< 0,10	< 0,10	< 0,10
Geruchsschwellenwert	-	7	3 bei 23°C°	1	1 bei 12°	1 bei 12°	1 bei 12°	1 bei 12°
Geschmack	-	8	-	neutral	ohne	ohne	ohne	ohne
Elektrische Leitfähigkeit (25 °C)	µS/cm	11	2500	504	492	498	487	442
Mangan	mg/L	12	0,05	< 0,001	< 0,003	< 0,003	< 0,003	0,003
Natrium	mg/L	13	200	11,3	10,7	10,6	10,5	12,9
Organisch geb. Kohlenstoff (TOC)	mg/L	14	-	0,8	0,99	0,91	1,18	1,13
Sulfat	mg/L	16	240	26,0	24	22,3	22,9	27,6
Trübung	FNU	17	1	0,03	0,28	0,22	0,24	0,42
ph-Wert	-	18	≥ 6,5 und ≤ 9,5	7,54 bei 11,1°C	7,87 bei 12,5°C	7,77 bei 13,5°C	7,85 bei 13,7°C	7,92 bei 12,9°C
Calcitlösekapazität	mg/L	18	5	-3,3	-10,6	-12,3	-13,2	-11,8

Chemische Parameter TVO § 14 Ziff. 1 bzw. nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 29.04.2007

Säurekapazität bis pH 4,3	mol/m ³			3,35	3,24	3,52	3,38	3,20
Calcium	mg/L			72	72,1	76,2	76,2	72,2
Magnesium	mg/L			11,0	9,7	9,7	9,7	9,7
Gesamthärte	°dH			12,7	12,3	12,9	12,9	12,3
Härtebereich	-			mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
Gesamthärte (als CaCO ₃)	mmol/l			-	2,20	2,30	2,30	2,20

Informationen zur Wasserhärte

Seit dem 5. Mai 2007 ist in Deutschland ein neues Wasch- und Reinigungsmittelgesetz in Kraft, das unter anderem die Einteilung und Bezeichnung der Härtebereiche beim Trinkwasser neu regelt. Damit wurden die bisher geltenden Vorschriften an EU-Recht angepasst. Die Wasserhärte wird in Millimol Calciumcarbonat je Liter gemessen (früher Grad deutscher Härte). Daraus ergeben sich die Härtebereiche weich, mittel und hart.

Wasserhärte, Härtebereich, Härtegrad, Enthärtung – viele Kunden interessieren sich für die Härte ihres Trinkwassers, und das nicht nur wegen der Dosierung des Waschmittels in der Waschmaschine. Die Härte von Wasser wird durch die Menge gelöster Calcium- und Magnesiumverbindungen charakterisiert. Je höher der Gehalt, desto härter das Wasser. Mineralstoffe sind natürliche Bestandteile des Wassers. Die Härte des Trinkwassers hat keinen Einfluss auf seine Qualität. Sie gibt lediglich Auskunft über den Gehalt an Calcium und Magnesium:

Das neue Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 05. Mai 2007 sieht folgende Neueinstellung der Kennzeichnung der Härte von Trinkwasser vor:

- Bereich 1: „weich“ kleiner 8,3 °dH,
- Bereich 2: „mittel“ 8,4 bis 14 °dH,
- Bereich 3: „hart“ größer 14 °dH.

Hinweis:

Das Eigenwasser der Gemeinde Urbach ist in Bereich 3 „HART“ einzustufen. Teilweise werden Werte von 19° dH erreicht. Da es sich beim eingespeisten Wasser um Mischwasser handelt, variiert je nach Mischungsverhältnis mit dem Landeswasser und der Entfernung der Zapfstelle zum Wasserhochbehälter die Wasserhärte. Die in der Tabelle angegebenen Werte entsprechen dem Härtegrad an der Entnahmestelle der Wasserprobe. Benötigen Sie für Ihre Hausinstallationen oder Verbraucher (Waschmaschine, Spülmaschine usw.) genaue Werte wenden Sie sich bitte an Ihren Sanitärbetrieb.